 In Christus

> Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
> *— 1 Chronik 16:34*

Buch: Altes Testament / 1 Chronik
Themen: treue, dankbarkeit, zuverlässigkeit, anbetung

Interpretation:
Dankbarkeit ist eine hochgeschätzte Tugend in den meisten Religionen und Philosophien der Welt. Dieser Vers lädt uns dazu ein, das Gute anzuerkennen, das der Herr in unserem Leben gewirkt hat, und Seinen Namen für Seine Güte zu preisen und zu verherrlichen. Auch die Psalmen und andere Bücher der Bibel behandeln dieses Thema. Dankbarkeit hilft uns, Gottes ständige Gegenwart in unserem Leben zu erkennen und eine positive Lebenseinstellung zu bewahren.

Barmherzigkeit ist eine weitere Tugend, die in der Bibel hervorgehoben wird; hier werden wir daran erinnert, dass die Barmherzigkeit des Herrn grenzenlos ist. Barmherzigkeit ist ein Konzept, das für Menschen, die in Kategorien strenger Gerechtigkeit denken, schwer zu begreifen sein mag; dennoch erinnert es uns daran, dass Gott großzügig und gütig ist und bereit, selbst jenen zu vergeben, die Vergebung nicht verdienen. Wir müssen jedoch auch bedenken, dass Seine Barmherzigkeit nicht ewig währen wird; es gibt eine festgesetzte Zeit, und diese Grenze wird durch das Jüngste Gericht markiert.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Treu ist er, der euch ruft; er wird’s auch tun.
> *— 1 Thessalonicher 5:24*

Buch: Neues Testament / 1 Thessalonicher
Themen: treue, berufung, versprechungen, zuverlässigkeit, Wort Gottes

Interpretation:

1 Thessalonicher 5:24 ist ein Vers, der von der Treue Gottes spricht. Der Apostel *Paulus* schrieb diesen Brief an die Gemeinde in Thessalonich, um sie in ihrem Glauben zu ermutigen und sie an wichtige Wahrheiten über Gott zu erinnern. In diesem Vers erklärt Paulus ihnen, dass Gott treu ist und seine Verheißungen erfüllen wird.

Um die Bedeutung von *1 Thessalonicher 5:24* besser zu verstehen, ist es wichtig, den Kontext zu betrachten, in dem der Vers geschrieben wurde. In den vorangegangenen Versen hatte Paulus die Gläubigen in Thessalonich dazu aufgerufen, sich stets zu freuen, unablässig zu beten und in jeder Lebenslage zu danken. Anschließend versichert er ihnen, dass Gott treu ist und seine Verheißungen halten wird.

Mit anderen Worten: Paulus macht deutlich, dass wir – auch wenn das Leben schwierig und die Zukunft ungewiss sein mag – auf Gottes Treue vertrauen können. Er ermutigte die Gläubigen in Thessalonich, an der Wahrheit festzuhalten, dass Gott sie nicht verlassen und sein Vorhaben mit ihnen zur Vollendung bringen würde.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.
> *— 2 Thessalonicher 3:3*

Buch: Neues Testament / 2 Thessalonicher
Themen: treue, teufel, zuverlässigkeit, sicherheit, stärke

Interpretation:
Wenn wir den Vers *2 Thessalonicher 3:3* lesen, begegnet uns eine inspirierende und ermutigende Aussage über Gottes Treue. In diesem Vers erinnert uns *Paulus* daran, dass der Herr treu ist und uns stärken sowie vor dem Bösen bewahren wird.

Um die Aussage des Paulus in *2 Thessalonicher 3:3* besser zu verstehen, ist es wichtig, den Kontext zu betrachten, in dem der Thessalonicherbrief verfasst wurde. Damals waren Christen schwerer Verfolgung und großem Leid ausgesetzt. Paulus, der selbst mehrfach verfolgt und inhaftiert worden war, wusste nur zu gut, was es bedeutet, sich in schwierigen Zeiten auf Gottes Treue zu verlassen.

Darüber hinaus ist Gottes Treue eine Realität, die sich durch die gesamte Bibel zieht. Vom *Alten* bis zum *Neuen Testament* sehen wir, dass Gott seine Verheißungen stets erfüllt und dass seine Liebe

und Barmherzigkeit ewig währen.

Gottes Treue in unserem Leben

Doch Gottes Treue ist nicht bloß eine abstrakte Vorstellung oder eine historische Tatsache. Sie ist eine Wahrheit, die wir heute ganz persönlich in unserem Leben erfahren können. Wenn wir mit Problemen, Schwierigkeiten und Versuchungen konfrontiert sind, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns trägt und vor dem Bösen bewahrt. Er stärkt und tröstet uns und schenkt uns Hoffnung.

Das bedeutet jedoch nicht, dass wir selbst untätig bleiben können. Gottes Treue ist ein Geschenk, aber sie ist auch ein Aufruf zur Verantwortung. Wir müssen Gott suchen, ihm vertrauen und seinen Weg gehen. Wir können nicht einfach untätig abwarten, bis Gott alles für uns erledigt. Wir sind gefordert, an unserer Beziehung zu Gott zu arbeiten, sein Wort zu studieren, zu beten und nach seinem Willen für unser Leben zu fragen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.
> *— 2 Thessalonicher 3:5*

Buch: Neues Testament / 2 Thessalonicher
Themen: treue, bekehrung, nachfolgen, liebe

Interpretation:
Obwohl die Bibel viele Verse enthält, die die Bedeutung der Liebe Gottes verdeutlichen, fügt *2 Thessalonicher 3:5* dieser Betrachtung ein wesentliches Element hinzu: *die Geduld Christi*.

In diesem Vers bringt der Verfasser den Wunsch zum Ausdruck, dass der Herr die Herzen der Thessalonicher auf die Liebe Gottes und die Geduld Christi hinlenken möge. Die Verknüpfung dieser beiden Gedanken in einem einzigen Satz legt nahe, dass beide für das christliche Leben unerlässlich sind.

Die Liebe Gottes

Die Liebe Gottes ist ein wiederkehrendes Thema in der Bibel. Das Neue Testament beschreibt die Liebe Gottes als etwas so Weites und Tiefgründiges, dass sie nur schwer vollends zu begreifen ist. Der Apostel *Johannes* drückt es so aus: *„Gott ist die Liebe“ (1 Johannes 4:8)*.

Diese Liebe gilt allen Menschen, unabhängig von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit oder Religion. Im Johannesbrief heißt es zudem: *„Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden“ (1 Johannes 4:10)*.

Die Geduld Christi

Die Geduld Christi ist ein weiterer wichtiger Aspekt des Christentums. Das Leben Jesu ist reich an Beispielen für seine Geduld: angefangen bei seinem Umgang mit Kranken und Armen bis hin zu seiner Bereitschaft, Folter und den Tod am Kreuz auf sich zu nehmen.

In der Schrift wird die Geduld Christi als ein Vorbild dargestellt, dem es nachzueifern gilt. So fordert der Apostel *Paulus* die Christen beispielsweise dazu auf, *„die Lasten der anderen zu tragen“ (Galater 6:2)*.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten.
> *— 5. Mose 7:9*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: treue, bund, Gott, gesetz, versprechungen, zuverlässigkeit

Interpretation:
Das Buch Deuteronomium wurde von *Mose* verfasst und berichtet von der Wüstenwanderung der Israeliten. In Vers 7:9 spricht Mose zu den Israeliten über Gottes Treue und seinen Bund mit ihnen.

Gottes Treue

In diesem Schriftabschnitt spricht Mose von Gottes Treue. Treue bedeutet, Versprechen oder Verpflichtungen gegenüber jemandem einzuhalten. Gott ist treu, weil er seine Verheißungen stets erfüllt. Er ist ein Gott, der seine Zusagen immer hält und unveränderlich ist.

Gottes Bund

In diesem Vers spricht Mose auch von Gottes Bund mit den Israeliten. Dieser Bund war eine Vereinbarung zwischen Gott und seinem Volk, in der Gott ihnen Segen für die Befolgung seiner Gebote zusagte. Der Bund wurde am Berg Sinai geschlossen, als Gott Mose die Zehn Gebote gab.

Gottes Barmherzigkeit

Darüber hinaus erwähnt Mose, dass Gott denjenigen Barmherzigkeit erweist, die ihn lieben und seine Gebote halten. Barmherzigkeit bedeutet Mitgefühl und Vergebung. Gott ist barmherzig, weil er vergeben und sogar denjenigen eine zweite Chance geben kann, die bereuen und ihn suchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.
> *— Habakuk 2:4*

Buch: Altes Testament / Habakuk
Themen: treue, glauben, leben, zuverlässigkeit, gerechtigkeit

Interpretation:
Habakuk 2:4 vermittelt uns eine grundlegende Wahrheit. Dieser Vers gehört zu den im Neuen Testament am häufigsten zitierten Stellen des Alten Testaments. *Die Evangelisten – Matthäus, Markus und Lukas* – sowie Paulus führen ihn in ihren Schriften als zentrales Argument für die Rechtfertigung durch den Glauben an.

Die Überheblichkeit der Gottlosen

Die erste Hälfte des Verses besagt: *„Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben.“* Hier bezieht sich *Habakuk* auf das Verhalten der Gottlosen – jener Menschen, denen die rechte Beziehung zu Gott fehlt und die sich stattdessen auf ihre eigene Weisheit und ihre eigenen

Mittel verlassen. Habakuk warnt davor, dass sie aufgrund ihrer Überheblichkeit dem Gericht entgegengehen.

Die Bibel enthält viele Beispiele für Menschen, die hochmütig waren und auf ihre eigene Weisheit vertrauten. So schrieb sich beispielsweise *König Nebukadnezar* den Erfolg und die Größe seines Reiches selbst zu, ohne anzuerkennen, dass ihm all dies von Gott verliehen worden war.

Der Gerechte wird durch den Glauben leben

Der zweite Teil des Verses ist entscheidend für den gesamten Abschnitt: *„der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“* Diese Aussage unterstreicht die Bedeutung des Glaubens im Leben des Gläubigen. Im Gegensatz zu den Gottlosen glauben die Gerechten an Gott und erkennen, dass sie auf Ihn angewiesen sind. Eben dieser Glaube befähigt die Gerechten dazu, nach Gottes Willen zu leben.

Glaube bedeutet nicht bloß, an Gott zu glauben; es geht darum, Ihm zu vertrauen und nach Seinen Geboten zu leben. Im Neuen Testament lehrt uns *Jesus*, wie wichtig es ist, an Sein Opfer zu glauben und für unsere Erlösung auf Ihn zu vertrauen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Güte des HERRN ist’s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
>
> *— Klagelieder 3:22-23*

Buch: Altes Testament / Klagelieder
Themen: treue, mitgefühl, liebe, zuverlässigkeit

Interpretation:
Der Vers spricht zu uns von *Gottes Barmherzigkeit* und ihrer immensen Bedeutung für unser Leben. Das Wort *„Barmherzigkeit“* leitet sich vom lateinischen *„misericordia“* ab und steht für Mitgefühl, Güte, Erbarmen und Wohlwollen. *Gottes Barmherzigkeit* ist ein Ausdruck seiner bedingungslosen Liebe zu uns und dient uns in Zeiten der Not sowohl als Hilfe als auch als Wegweiser. Gerade diese göttliche Barmherzigkeit ermöglicht es uns, ein besseres Leben zu führen, und bewahrt uns davor, von dem Bösen verschlungen zu werden, das uns täglich bedrängt.

Der erste Vers dieses Abschnitts aus den Klageliedern unterstreicht *die ständige Gegenwart von Gottes Barmherzigkeit in unserem Leben*. Die Bibel betont, dass Gottes Erbarmen niemals aufhört; es steht uns jederzeit zur Verfügung. Selbst wenn es so scheint, als würde Gott unsere Gebete nicht erhören, oder wenn wir den Glauben verloren haben, bleibt seine Barmherzigkeit beständig und wartet darauf, entdeckt zu werden.

Der zweite Vers des Abschnitts lehrt uns, *dass Gott ewig treu ist – vertrauenswürdig, standhaft und unerschütterlich* –, denn Treue gehört zu seinen wesentlichen Eigenschaften. Treue ist ein untrennbarer Bestandteil seines Wesens *(Psalm 89:8; Hebräer 13:8)*. In seiner Treue bewahrt uns Gott vor dem Bösen *(2 Thessalonicher 3:3)*, setzt unseren Versuchungen Grenzen *(1 Korinther 10:13)* , vergibt uns unsere Sünden *(1 Johannes 1:9)* und heiligt uns *(1 Korinther 1:9; Philipper 1:6)*.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Zu der Zeit, als die Richter richteten, entstand eine Hungersnot im Lande. Und ein Mann von Bethlehem in Juda zog aus ins Land der Moabiter, um dort als Fremdling zu wohnen, mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen.
> *— Rut 1:1*

Buch: Altes Testament / Rut
Themen: treue, brot, nahrung, fürsorge

Interpretation:
Dieser Abschnitt markiert den Beginn einer wunderbaren und bewegenden Geschichte, die uns wichtige Lektionen über *Glauben, Familie und Freundschaft* vermittelt. Betrachten wir einige dieser Lektionen.

Die Bedeutung der Familie

Ein Mann aus Bethlehem in Juda beschloss, mit seiner Familie – seiner Frau und seinen beiden Kindern – nach Moab auszuwandern. Dieser Entschluss entsprang seiner Liebe und Fürsorge für seine Familie sowie dem Wunsch, sie vor der Hungersnot und der Instabilität in Israel zu schützen. Die Familie ist eine heilige Gemeinschaft, und es ist entscheidend, dass wir uns gegenseitig unterstützen und in schwierigen Zeiten gemeinsam Entscheidungen treffen.

Gottes Fürsorge in schweren Zeiten

Eine Hungersnot war der Grund, warum der Mann aus Bethlehem nach Moab zog; doch in Wahrheit wurde er von Gottes Vorsehung geleitet. In *Ruth 1:6* heißt es: *„Da machte sie sich auf mit ihren beiden Schwiegertöchtern und zog aus dem Land der Moabiter wieder zurück; denn sie hatte erfahren im Moabiterland, dass der HERR sich seines Volkes angenommen und ihnen Brot gegeben hatte.“* Gott sorgt für seine Kinder, selbst in schwierigen Zeiten.

Liebe und Treue einer Schwiegertochter

Nach der Ankunft in Moab starb der Mann aus Bethlehem und hinterließ seine Frau und seine beiden Kinder. Die Treue und Liebe, die Ruth – eine der Schwiegertöchter – ihrer Schwiegermutter entgegenbrachte, sind zutiefst bewegend. In *Ruth 1:16–17* sagt Ruth zu ihrer Schwiegermutter Noomi: *„Rut antwortete: Bedränge mich nicht, dass ich dich verlassen und von dir umkehren sollte. Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“* Ruth ist ein Vorbild an Freundschaft, Liebe und wahrer Hingabe.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*